

14. Betriebseinstellung

14.1 Vorgesehene Maßnahmen für den Fall der Betriebseinstellung (§ 5 Abs. 3 BImSchG)

Die Pflicht zur ordnungsgemäßen Betriebseinstellung ergibt sich aus § 5 Abs. 2 BImSchG. Die Mastanlage einschließlich der für den Betrieb erforderlichen Nebeneinrichtungen und sonstigen Anlageteile wird im Falle einer Betriebseinstellung nach den dann geltenden Rechtsvorschriften und dem dann geltenden Stand der Technik rückgebaut.

Letztendlich trifft die Aussage zu, dass die Anlage nach einer Betriebsschließung im entleerten und gereinigten Zustand keine schädlichen Umwelteinwirkungen und sonstigen Gefahren hervorruft. Somit entstehen keine erheblichen Nachteile und keine erheblichen Belästigungen für die Allgemeinheit und die Nachbarschaft im Falle einer Betriebsschließung.

Die beabsichtigte Betriebseinstellung gem. § 15 Abs. 3 BImSchG wird der zuständigen Behörde unverzüglich angezeigt.

14.2 Verpflichtungserklärung zum Rückbau

Im Zusammenhang mit dem Antrag auf Errichtung Kaltscharräume/Wintergärten an bestehende Ställe verpflichtet sich der Antragsteller gem. § 35 (5) BauGB nach dauerhafter Aufgabe der zulässigen Nutzung die baulichen Anlagen, die im Rahmen des Antrags neu errichtet werden zurückzubauen und Bodenversiegelungen zu beseitigen.

59872 Meschede



Unterschrift Antragsteller